

Kurzinfo 488 aus Energie, Wissenschaft und Technik **13. Jan. '17**

- 1. Umfrage Allensbach: Mehrheit in Deutschland für Kernenergieforschung** Laut Umfrage der IfD-Allensbach im Auftrag des DAfF ist eine Mehrheit von 54 % dafür im Bereich der Kernenergie zu forschen, um auch künftig bei Sicherheitsstandards mitreden zu können. Dies spricht auch dafür, daß die Mehrheit der Deutschen mit mehr als 60 % für den Weiterbetrieb unserer Kernkraftwerke ist, wie 15 Befragungen über viele Jahre ergeben haben. www.buerger-fuer-technik.de/body_zustimmung_zur_kernenergie.html Und in der Schweiz haben in einer Volksabstimmung 54,2 % gegen einen schnellen Ausstieg aus der Atomkraft bis 2029 entschieden. siehe Kurzinfo485/1. <http://www.kernenergie.de/kernenergie-wAssets/docs/presse/2016-11-allensbach-umfrage-kernenergie.pdf> http://www.kernenergie.de/kernenergie/presse/pressemitteilungen/2017/2017-01-12_DAfF-Mehrheit-in-Deutschland-fuer-Kernenergieforschung.php
- 2. Die Regierung schlampt in der Energiepolitik.** Zu diesem Schluss kommen Prüfer des Bundesrechnungshofes. Sie werfen der Bundesregierung eine mangelhafte Steuerung und schwerwiegende Mängel bei der Kontrolle der Energiewende vor. Im Zentrum der Kritik steht Minister Gabriel mit seinem Wirtschaftsministerium Elementare Fragen wie „was soll die Energiewende kosten?“ werden nicht gestellt und bleiben unbeantwortet. Damit auch die Frage nach der Bezahlbarkeit der Energiewende. Es müsse die Frage nach der Grenze der Energiewende gestellt werden. Ungelöst bleiben die Fragen der Umweltverträglichkeit, Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit. (FAZ, 12. 01. 2017, S. 15)
- 3. 234.000 Menschen lernen derzeit im Ausland die deutsche Sprache.** Fast 5.000 mehr als 2015. Das Auswärtige Amt unterstützt die Arbeit mit 238 Mio. €. SUPERillu 29.12.2016 S.3
- 4. Burka-Verbot in Marokko. Regierung geht gegen Ganzkörperverschleierung vor** Marokko geht gegen die Ganzkörperverschleierung vor. Nach Angaben des marokkanischen Nachrichtenportals Le360 hat das Innenministerium in Rabat den Verkauf, die Produktion und die Einfuhr von Burkas und Nikabs verboten. Grund seien Sicherheitsbedenken, zitierte das Portal einen hochrangigen Beamten. Immer wieder hätten Terroristen die Verschleierung zur Tarnung benutzt. Händler haben den Angaben zufolge 48 Stunden Zeit, um ihre Bestände aus dem Warenangebot zu entfernen. Ob fortan das Tragen von Ganzkörperverschleiern generell verboten ist, blieb unklar. In Marokko kommen die Burka und der Nikab, der lediglich die Augen freilässt, nur in sehr konservativ geprägten Regionen vereinzelt vor. Die meisten Marokkanerinnen tragen in dem muslimisch geprägten Land den Hidschab, das Kopftuch, das nicht das Gesicht bedeckt. In Europa haben Länder wie Frankreich, Belgien und die Niederlande den Ganzkörperverschleier in der Öffentlichkeit gesetzlich untersagt; es drohen empfindliche Geldstrafen. In Deutschland wird über ein Verbot diskutiert. http://www.focus.de/politik/ausland/burka-verbot-in-marokko-regierung-geht-gegen-ganzkoerperverschleierung-vor_id_6479588.html 11.1.2017
- 5. Mehr Methionin für Asien.** Ein neuer Produktionskomplex der Evonik für DL-Methionin für die Tierernährung soll 2019 in Singapur in Betrieb gehen Die 1. Anlage ist seit Ende 2014 in Betrieb. Mit einer 2. Anlage mit mehr als 500 Mio. Invest.wird die Produktionskapazität auf 300.000 t DL-Methionin pro Jahr erhöht. Weitere Standorte für die Methioninproduktion sind Wesseling bei Köln, Antwerpen (Belgien) und Mobile (Alabama, USA). Die weltweite Jahreskapazität an DL-Methionin der Evonik beträgt 730.000 t. DL-Methionin ist eine essentielle Aminosäure. Sie trägt zur effizienten und gesunden Ernährung von Schweinen und Geflügel bei. Evonik-Magazin 08/2016. Siehe auch Aminosäure Methionin für die Tierernährung www.buerger-fuer-technik.de/2015/2015-Q2/2015-05-11-amino-methionin.pdf
- 6. Glättung der Windeinspeisung durch Ausbau der Windkraft?** Diese Behauptung ist auch langfristig falsch, da bei einem weiteren Ausbau der Windkraft alle Einspeisungen zukünftig weiterhin gleichzeitig im Verbund schwanken. Energiewirtschaftliche Tagesfragen (2015) S. 37.
- 7. Nobelpreisträger entlarvt den Klimawandel.** Video 18,3 min. <https://www.youtube.com/watch?v=qOgOlwKP-u4>

Bankverbindung : bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08

neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205